

## Ausfüllhilfe

### **zum Verwendungsnachweis (Antrag auf Auszahlung) für Weiterbildungsmaßnahmen der Förderperiode 2023**

Die Formulare zur Beantragung der Auszahlung von bewilligten Weiterbildungsmaßnahmen gliedern sich in die sieben folgenden Vordrucke:

#### **1. Verwendungsnachweis (Antrag auf Auszahlung)**

#### **2. Kontrollformular (Pflichtanlage)**

Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Verwendungsnachweis rechtsverbindlich gestellt. Übermitteln Sie das Kontrollformular möglichst gleichzeitig mit Ihrem Verwendungsnachweis über das elektronische Antragsportal, so kann der Verwendungsnachweis beschleunigt bearbeitet werden.

#### **3. Teilnehmerbestätigung (Pflichtanlagen)**

Für jede abgerechnete Maßnahme ist zum Nachweis eine separate, formlose Teilnehmerbestätigung mit den nach Nummer 7.2b) der Richtlinie „Weiterbildung“ erforderlichen Angaben vorzulegen.

Hierzu steht Ihnen auf der Internetseite des Bundesamtes für Logistik und Mobilität unter [www.balm.bund.de](http://www.balm.bund.de) ein Musterformular zur Verfügung.

#### **4 – 6. Anlagen für weitere Maßnahmen**

- **Anlage 1 (Sachbericht – weitere Maßnahmen)**

- **Anlage 2 (zahlenmäßiger Nachweis – weitere Maßnahmen)**

- **Anlage 3 (Belegverzeichnis – weitere Maßnahmen)**

Wenn Sie die Auszahlung für mehr als 8 Maßnahmen beantragen möchten, nutzen Sie bitte die Anlagen 1 bis 3.

#### **7. Anlage 4**

Bei Änderungen finanzieller Art erläutern Sie diese bitte auf der Anlage 4.

### **Hinweise**

Der Antrag auf Auszahlung (Verwendungsnachweis) für durchgeführte Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Übermittlung des Kontrollformulars, der Anlagen und Nachweise zum Antrag sind ausschließlich auf elektronischem Wege über das elektronische Antragsportal des Bundesamtes auf der Internetseite <https://antrag-gbbmvi.bund.de> möglich.

Beachten Sie die Fristen zur Vorlage der Verwendungsnachweise entsprechend der bewilligten Maßnahmenkategorie/n:

Ein Verwendungsnachweis muss spätestens **bis zum Ende des festgelegten Bewilligungszeitraums** laut Zuwendungsbescheid dem Bundesamt vorgelegt werden, d.h. grundsätzlich

**a. bei Maßnahmen mit kurzer Schulungsdauer** [z. B. ein- bis zweitägig, gemäß Nrn. 2 bis 4 und 6 (ausgenommen Nr. 3.3) des Maßnahmenkatalogs]:

innerhalb von **vier Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheides** (= Ende des Bewilligungszeitraums)

**b. bei mehrwöchigen, -monatigen oder -jährigen Maßnahmen** [gemäß Nrn. 1, 3.3 und 5 (des Maßnahmenkatalogs)]:

innerhalb von **drei Monaten nach dem voraussichtlichen Ende der Maßnahme** gem. den Angaben in Ihrem Antrag (= Ende des Bewilligungszeitraums).

Weitere Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) finden Sie unter [www.bag.bund.de](http://www.bag.bund.de).

### **Beispiel**

Anhand des folgenden Beispiels ist das Ausfüllen der Vordrucke veranschaulicht:

Das Unternehmen Reinhard Wendel Transport GmbH beschäftigt 60 Mitarbeiter, ist Halter von 10 schweren Nutzfahrzeugen und betreibt gewerblichen Güterverkehr. Es handelt sich um ein mittleres Unternehmen gem. KMU-Definition (Förderhöhe 60%).

Dem Unternehmen wurde auf den Antrag auf Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen (Antrags-ID: W-2022-000001) für die Förderperiode 2023 unter dem Geschäftszeichen (Gz.) 8521.2.001/001 eine Zuwendung i. H. v. insgesamt 1.773,00 Euro bewilligt.

Es absolvieren 5 Mitarbeiter eine Weiterbildung „Ladungssicherung (nicht BKrFQG)“, Kategorie 2.2 des Maßnahmenkatalogs, und 2 Mitarbeiter eine Weiterbildung „Schwergutbeförderungen – CAD Schulung“, Kategorie 4.2 des Maßnahmenkatalogs.

Die beantragte und bewilligte Maßnahme „Fahrsicherheit (nicht BKrFQG)“, Kategorie 2.4 des Maßnahmenkatalogs, und die beantragte und bewilligte Maßnahme „Praktische Übungen auf einem besonderen Gelände im Rahmen eines Fahrertrainings oder in einem leistungsfähigen Simulator nach § 5 BKrFQG in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Satz 2 BKrFQV“, Kategorie 6.1 des Maßnahmenkatalogs, wurden nicht durchgeführt.

Nachfolgend die Übersicht zu den bewilligten Maßnahmen aus dem Zuwendungsbescheid, Ziffer I. b „Maßnahmen (Gegenstand der Förderung)“:

**ERMITTLUNG DER ZUWENDUNG anhand förderfähiger Kosten/Maßnahmen**

Anzahl der förderfähigen Nutzfahrzeuge

10

Fördersatz je schweres Nutzfahrzeug (in Euro)

900,00

**maximale Gesamtsumme förderfähiger Kosten (in Euro)**

**9.000,00**

angegebene Kosten laut Antrag (in Euro)

3.280,00

förderfähige Kosten (in Euro)

2.955,00

Förderhöhe in %:

60

Förderhöhe laut Antrag

1.773,00

**Zuwendung (in Euro)**

**1.773,00**

*Hinweis: Die Höhe der Zuwendung ermittelt sich aus den angegebenen Kosten/Maßnahmen laut Antrag und ist begrenzt auf den unternehmensbezogenen Zuwendungshöchstbetrag.*

**Kosten für allgemeine Weiterbildungsmaßnahmen**

zu lfd. Nr.	1	Bezeichnung der Maßnahme					
Kategorie lt. Maßnahmenkatalog	2.2	Ladungssicherung (nicht BKrFQG)					
(Beträge in Euro)	Schulungs-/Personal-kosten für Ausbilder	Anzahl der Teil-nehmer	Anzahl der Schulungs-tage je Teilnehmer	Anzahl der Unterrichts-stunden je Teilnehmer	Gesamtbetrag der Personalkosten und allgemeine indirekte Kosten	weitere Kosten im Zusammen-hang mit der Maßnahme	Gesamtkosten
<b>angegeben</b>	900,00	5	1	8	480,00	150,00	<b>1.530,00</b>
<b>förderfähig</b>	900,00	5	1	8	480,00	150,00	<b>1.530,00</b>
<b>Förderhöhe</b>	540,00				288,00	90,00	<b>918,00</b>

zu lfd. Nr.	2	vorauss. Beginn:		vorauss. Ende:		Bezeichnung der Maßnahme	
Kategorie lt. Maßnahmenkatalog	2.4	Fahrsicherheit (nicht BKrFQG)					
	Schulungs-/Personal-kosten für Ausbilder	Anzahl der Teil-nehmer	Anzahl der Schulungs-tage je Teilnehmer	Anzahl der Unterrichts-stunden je Teilnehmer	Gesamtbetrag der Personalkosten und allgemeine indirekte Kosten	weitere Kosten im Zusammen-hang mit der Maßnahme	Gesamtkosten

(Beträge in Euro)							
<b>angegeben</b>	190,00	1	1	6	72,00	30,00	<b>292,00</b>
<b>förderfähig</b>	190,00	1	1	6	72,00	30,00	<b>292,00</b>
<b>Förderhöhe</b>	114,00				43,20	18,00	<b>175,20</b>

zu lfd. Nr.	3	Bezeichnung der Maßnahme					
Kategorie lt. Maßnahmenkatalog	4.2	Schwertgutbeförderungen - CAD Schulung (nur, wenn Schulung nicht im Rahmen des Erwerbs der Software erfolgt)					
(Beträge in Euro)	Schulungs-/ Personal- kosten für Ausbilder	Anzahl der Teil- nehmer	Anzahl der Schulungs- tage je Teilnehmer	Anzahl der Unterrichts- stunden je Teilnehmer	Gesamtbetrag der Personalkosten und allgemeine indirekte Kosten	weitere Kosten im Zusammen- hang mit der Maßnahme	Gesamtkosten
<b>angegeben</b>	580,00	2	1	7	168,00	60,00	<b>808,00</b>
<b>förderfähig</b>	580,00	2	1	7	168,00	60,00	<b>808,00</b>
<b>Förderhöhe</b>	348,00				100,80	36,00	<b>484,80</b>

zu lfd. Nr.	4	Bezeichnung der Maßnahme					
Kategorie lt. Maßnahmenkatalog	6.1	Praktische Übungen auf einem besonderen Gelände im Rahmen eines Fahrertrainings oder in einem leistungsfähigen Simulator nach § 5 BKrFQG in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Satz 2 BKrFQV					
(Beträge in Euro)	Schulungs-/ Personal- kosten für Ausbilder	Anzahl der Teil- nehmer	Anzahl der Schulungs- tage je Teilnehmer	Anzahl der Unterrichts- stunden je Teilnehmer	Gesamtbetrag der Personalkosten und allgemeine indirekte Kosten	weitere Kosten im Zusammen- hang mit der Maßnahme	Gesamtkosten
<b>angegeben</b>	650,00	2	1	7			<b>650,00</b>
<b>förderfähig</b>	325,00				-	-	<b>325,00</b>
<b>Förderhöhe</b>	195,00				-	-	<b>195,00</b>

**Verwendungsnachweis  
(Antrag auf Auszahlung)  
„Weiterbildung“  
2023**

nach der Richtlinie über die Förderung der Weiterbildung in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 16. März 2016 (nachfolgend Richtlinie „Weiterbildung“) in der Fassung der Dritten Änderung vom 25. November 2022

Verwendungsnachweise sowie für die Bearbeitung erforderliche Anlagen und das Kontrollformular sind ausschließlich auf elektronischem Wege über das eService-Portal zu übermitteln.  
Das Kontrollformular muss unterschrieben auf elektronischem Wege innerhalb von zwei Wochen nach Eingang des elektronischen Verwendungsnachweises beim Bundesamt für Logistik und Mobilität als Bewilligungsbehörde eingehen.  
Beachten Sie auch die Ausfüllhilfe zum Verwendungsnachweis im eService-Portal.

**Antrags-ID:**

(Bitte stets angeben – siehe Bestätigungs-E-Mail)

**Gz.:** 8521.2.  #XXX

(Bitte angeben, falls bekannt)

Geben Sie bitte die Antrags-ID, sowie das im Zuwendungsbescheid aufgeführte Geschäftszeichen des Bundesamtes für Logistik und Mobilität ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

im Zuwendungsbescheid festgelegten Geschäftszeichen des Bundesamtes für Logistik und Mobilität übermittelt werden.<sup>1</sup>

**1. A**

Ist Ihr Unternehmen **im Handelsregister eingetragen**, geben Sie bitte die vollständige Firmen- oder Unternehmensbezeichnung einschließlich der Rechtsform laut der Handelsregistereintragung an.

**1.1 Zuwendungsempfangene Person**

<b>a)</b> Firmen- oder Unternehmensbezeichnung (lt. Handelsregister)	Reinhard Wendel Transport GmbH
☞ weiter mit c)	
<b>b)</b> Vorname Name (nicht im Handelsregister eingetragene Firmen/Unternehmen)	
☞ weiter mit c)	
<b>c)</b> Anschrift (Straße, Hausnummer)	Heinrich-Heine-Str. 123
Postleitzahl	50996
Ort	Köln
☞ weiter mit 1.2)	

Ist Ihr Unternehmen **nicht im Handelsregister eingetragen**, geben Sie bitte den Vornamen und Namen (und falls zutreffend die Geschäftsbezeichnung) an.

<sup>1</sup> Bei ein- bis zweitägigen Maßnahmen gem. Nm. 2 bis 4, 6 und 7 (ausgenommen Nr. 3.3) der Anlage zu Nr. 2 der Richtlinie „Weiterbildung“ (Maßnahmenkatalog) spätestens innerhalb von vier Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheides.

Bei mehrwöchigen, -monatigen und -jährigen Maßnahmen gem. Nm. 1, 3.3 und 5 der Anlage zu Nr. 2 der Richtlinie „Weiterbildung“ (Maßnahmenkatalog) spätestens bis zum Ende des im Zuwendungsbescheid festgelegten Bewilligungszeitraums.

vgl. [www.balm.bund.de](http://www.balm.bund.de) – Förderprogramme – Aus- und Weiterbildung – Förderperiode

Änderungen von Unternehmensdaten sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Logistik und Mobilität ein entsprechendes Formular „Änderungsmitteilung“ im eService-Portal zur Verfügung.

## 1.2 Antragstellung auf Auszahlung (Verwendungsnachweis)

Die Übermittlung von Schreiben des Bundesamtes für Logistik und Mobilität über das eService-Portal und somit an die Person, die über den Verwendungsnachweis im eService-Portal eingestellt wird.

Bitte wählen Sie aus, ob der Verwendungsnachweis von dem antragstellenden Unternehmen selbst oder einer bevollmächtigten Person im eService-Portal eingestellt wird.

<input checked="" type="checkbox"/>	von der zuwendungsempfangenen Person selbst oder einer zu dem zuwendungsempfangenen Unternehmen gehörigen Person.
<a href="#">weiter mit 1.3</a>	

oder

<input type="checkbox"/>	von der nachfolgend unter Ziffer 1.4 zu benennenden bevollmächtigten Person (unternehmensexterne Person), den das zuwendungsempfangene Unternehmen bevollmächtigt hat.
<a href="#">weiter mit 1.4</a>	

Bei Übermittlung des Verwendungsnachweises durch das Unternehmen selbst tragen Sie bitte die Ansprechperson **aus Ihrem Unternehmen** ein.

Achten Sie insbesondere auf die exakten Angaben von Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

## 1.3 Ansprechperson (der zuwendungsempfangenen Person)

Nachname	Schulze
Vorname	Renate
Telefon	0123/456789
E-Mail	Renate.Schulze
<a href="#">weiter mit 1.5</a>	

Bei Übermittlung des Verwendungsnachweises durch eine bevollmächtigte Person, tragen Sie bitte den Firmennamen (sofern vorhanden), den Namen und Vornamen sowie die Anschrift und Kontaktdaten der bevollmächtigten Person ein.

Eine schriftliche Vollmacht ist nur auf Anfrage durch das Bundesamt für Logistik und Mobilität vorzulegen.

## 1.4 Bevollmächtigung

Die nachfolgende Tabelle ist nur für unternehmensinterne Personen zu nutzen.

Firmenname der bevollmächtigten Person	
Nachname der bevollmächtigten Person	
Vorname der bevollmächtigten Person	
Straße, Hausnummer der bevollmächtigten Person	
Postleitzahl der bevollmächtigten Person	
Ort der bevollmächtigten Person	
Telefon der bevollmächtigten Person	
E-Mail der bevollmächtigten Person	
<a href="#">weiter mit 1.5</a>	

Bitte erfassen Sie die korrekte und vollständige deutsche Bankverbindung des antragstellenden Unternehmens. IBAN und BIC sind ohne Leerzeichen einzutragen. Änderungen der Bankverbindung sind in Ihrem eigenen Interesse umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Logistik und Mobilität ein entsprechendes Formular „Änderungsmitteilung“ zur Verfügung.

### 1.5 Bankverbindung (Zuwendungsempfängere Person)

Kreditinstitut	Musterbank
IBAN	DE40123456780000123456
BIC	MUBADEKIZ12
☞ weiter mit 1.6	

Geben Sie das Datum des Zuwendungsbescheides an, mit dem die Zuwendung für die abgerechnete/n Maßnahme/n bewilligt wurde.

### 1.6 Zuwendungsdaten

Zuwendungsbescheid zu o. a. Antrags-ID vom	01.02.2023
☞ weiter mit 2.	

## 2. Sachbericht

Geben Sie in der nachfolgenden Tabelle (Seite 4) alle durchgeführten Maßnahmen entsprechend der lfd. Nummerierung im Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheid an.<sup>2</sup>

Veränderungen finanzieller Art, die bei der Durchführung von Maßnahmen eingetreten sind, erläutern Sie in der **Anlage 4** zu diesem Verwendungsnachweis. Geben Sie dort auch die bewilligten Maßnahmen an, die Sie im Förderjahr 2023 nicht durchgeführt haben bzw. werden.

**Teilnehmerbestätigung (Pflichtanlage):** Für jede abgerechnete Maßnahme ist zum Nachweis eine separate, formlose Teilnehmerbestätigung mit den nach Nummer 7.2 b) der Richtlinie „Weiterbildung“<sup>3</sup> erforderlichen Angaben vorzulegen. Hierfür steht Ihnen auf der Internetseite des Bundesamtes für Logistik und Mobilität unter [www.balm.bund.de](http://www.balm.bund.de) ein Musterformular zur Verfügung.

#### Hinweise:

Eine Teilnehmerbestätigung ist auch dann vorzulegen, wenn lediglich ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin des antragstellenden Unternehmens die Maßnahme absolviert hat.

Bei **mehrtägigen Maßnahmen** ist für **jeden Schulungstag** eine Teilnehmerbestätigung mit sämtlichen Angaben vorzulegen.

<sup>2</sup> Sollten die Zeilen in dieser Tabelle nicht ausreichen, verwenden Sie für die Angabe weiterer Maßnahmen ausschließlich die hierfür vorgesehene **Anlage 1** zu diesem Verwendungsnachweis.

<sup>3</sup> aa) Unterschrift und Stempel des Vertreters des Trägers/der Weiterbildungsstätte  
 bb) Vorname, Name und Unterschrift des Dozenten  
 cc) Vorname, Name, Wohnadresse, Tätigkeit im Betrieb und Unterschriften jedes Teilnehmers/jeder Teilnehmerin  
 dd) Ort der Maßnahme  
 ee) genaue Bezeichnung der Maßnahme  
 ff) genaue Zeitangaben über Beginn und Ende der Maßnahme











Geben Sie bitte an, welche Anlagen dem Verwendungsnachweis beigelegt sind. Die (Pflicht-)Anlagen sind ebenso wie der Verwendungsnachweis selbst über das eService-Portal zu übermitteln. Das Übersenden der Anlagen auf dem Postweg, per Telefax oder E-Mail ist nicht zulässig. Beachten Sie bitte, dass Ihr Verwendungsnachweis nur mit Übermittlung des Kontrollformulars (Pflichtanlage) wirksam ist. Die **Pflichtanlage „Teilnehmerbestätigung“** ist für jede abgerechnete Maßnahme zwingend beizufügen. Andernfalls ist der Verwendungsnachweis unvollständig.

## 5. Anlagen

- Kontrollformular (Pflichtanlage)**
- Teilnehmerbestätigung/en (Pflichtanlage/n)**
- Anlage 1 - Fortsetzung zu Ziffer 2 „Sachbericht“ – weitere Maßnahmen**
- Anlage 2 – Fortsetzung zu Ziffer 3 „zahlenmäßiger Nachweis“ – weitere Maßnahmen**
- Anlage 3 – Fortsetzung zu Ziffer 4 „Belegverzeichnis“ – weitere Maßnahmen**
- Anlage 4 – Erläuterungen zu Änderungen finanzieller Art**

← weiter mit 6.

Sämtliche Angaben sind subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und Verstöße sind strafbewährt. Lesen Sie die Erklärungen daher sorgfältig durch. Diese sind zu beachten und einzuhalten.

- die Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union zur Kenntnis genommen zu haben und als verbindlich anzuerkennen;
- die Richtlinie über die Förderung der Weiterbildung in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen vom 16. März 2016 in der Fassung der Dritten Änderung vom 25. November 2022 zur Kenntnis genommen zu haben und als verbindlich anzuerkennen;
- die Hinweise und Informationen auf der Internetseite des Bundesamtes für Logistik und Mobilität unter [www.balm.bund.de](http://www.balm.bund.de) zur Kenntnis genommen zu haben;
- die Bestimmungen des zugrundeliegenden Zuwendungsbescheides beachtet zu haben;
- die Zahlungen nicht eingestellt zu haben und dass über mein/unser Vermögen kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet ist bzw. keine Vermögensauskunft nach § 802 c Zivilprozessordnung (ZPO) oder § 284 Abgabenordnung (AO) abgegeben wurde bzw. keine Verpflichtung zu deren Abgabe besteht;
- dass es sich bei dem antragstellenden Unternehmen nicht um ein Unternehmen in Schwierigkeiten handelt [vgl. Art. 1 Abs. 4 lit. c) i. V. m. Art. 2 Abs. 18 VO (EU) Nr. 651/2014 vom 25.06.2014];
- dass am antragstellenden Unternehmen keine juristische/n Person/en des öffentlichen Rechts mehrheitlich beteiligt ist/sind;
- die bewilligte Zuwendung nicht abzutreten;
- damit einverstanden zu sein, dass das Bundesamt für Logistik und Mobilität die Zuwendungsberechtigung durch Einsicht in die Bücher, Belege und sonstige Unterlagen sowie unmittelbar durch örtliche Erhebungen bei dem antragstellenden Unternehmen prüft;
- seit Antragstellung ohne Unterbrechung Güterkraftverkehr im Sinne des § 1 Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) durchzuführen und ohne Unterbrechung Inhaber der entsprechenden Erlaubnis/Lizenz zu sein bzw. in der Werkverkehrsdatei angemeldet zu sein;
- seit Antragstellung ohne Unterbrechung Eigentümer oder Halter von in der Bundesrepublik zum Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassenen schweren Nutzfahrzeugen zu sein;
- dass die unter Ziffer 2 dieses Verwendungsnachweises angegebene/n Maßnahme/n innerhalb des im Zuwendungsbescheid festgesetzten Bewilligungszeitraums durchgeführt wurde/n;
- dass der/die in der/den mit dem Verwendungsnachweis vorgelegten Teilnehmerbestätigung/en angegebene/n Weiterbildungsteilnehmer/innen in meinem/unserem Unternehmen beschäftigt ist/sind;
- dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist;
- alle Angaben im Verwendungsnachweis und den zugehörigen Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben (und sie ggf. durch Geschäftsunterlagen belegen zu können), dass diese richtig sowie vollständig sind und Änderungen, insbesondere solche, die sich auf die Berechnung oder Auszahlung der Zuwendung auswirken könnten, unverzüglich mitzuteilen;
- dass mir/uns bekannt ist, dass der Verwendungsnachweis nur vollständig ist, sofern das Kontrollformular unterschrieben ist und alle benötigten Anlagen beigelegt sind.



## Mir/Uns ist bekannt, dass

- zu Unrecht - insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinien und Bestimmungen des Zuwendungsbescheides - erhaltene Zuwendungen nach den für Zuwendungen des Bundes geltenden Bestimmungen zurückzahlen sind;
- insbesondere folgende Angaben im Verwendungsnachweis und den Anlagen dazu subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind und ein Subventionsbetrug strafbar ist:
  - Angaben zum Zuwendungsempfänger (Ziffer 1.1),
  - alle Angaben zu durchgeführten Maßnahmen, für die die Auszahlung der Zuwendung beantragt wird,
  - Erklärung über die ununterbrochene Durchführung von Güterkraftverkehr im Sinne des § 1 GüKG,
  - Erklärung über die ununterbrochene Halter- bzw. Eigentümerschaft von schweren Nutzfahrzeugen,
  - Erklärung über das Durchführen der Maßnahmen innerhalb des Bewilligungszeitraums,
  - Erklärung, kein Unternehmen in Schwierigkeiten zu sein,
  - Erklärung, dass keine Beteiligung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts vorliegt,
  - Erklärung, dass kein Insolvenzverfahren beantragt/eröffnet wurde.

Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einem Zuschuss [§ 4 Subventionsgesetz (SubvG)]. Nach § 3 SubvG trifft den Subventionsnehmer eine sich auf alle subventionserheblichen Tatsachen erstreckende Offenbarungspflicht.

↪ [weiter mit 7.](#)

## 7. Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten

Die in diesem Verwendungsnachweis einschließlich der jeweiligen Anlagen enthaltenen Daten verarbeitet das Bundesamt für Logistik und Mobilität durch die hierfür zuständigen Beschäftigten nur für die Durchführung Ihres Verwendungsnachweisverfahrens und zur Erstellung anonymisierter Statistiken.

Die Bearbeitung und die Entscheidung über Ihren Verwendungsnachweis erfolgt nicht ausschließlich automatisiert nach Maßgabe der hierfür geltenden Rechtsvorschriften (§ 14a, § 15 Absatz 4 Nr. 5 und § 15a Absatz 4 Nr. 4 Güterkraftverkehrsgesetz, der dort genannten EU-Bestimmungen und der Richtlinie „Weiterbildung“).

Ihre Daten werden gelöscht, sobald die maßgeblichen haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind (hier: 10 Jahre nach Abschluss des Zuwendungsverfahrens).

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Kontrollformular zu diesem Verwendungsnachweis willigen Sie ein, dass das Bundesamt für Logistik und Mobilität Ihre darin enthaltenen personenbezogenen Daten verarbeitet, soweit dies für die Durchführung des Verwendungsnachweisverfahrens einschließlich Rechnungsprüfung erforderlich ist.

Sie können diese Einwilligung für die Zukunft gegenüber der verantwortlichen Stelle widerrufen. In diesem Fall ist dem Bundesamt für Logistik und Mobilität allerdings eine Weiterbearbeitung Ihres Verwendungsnachweises nicht mehr möglich.

Bei Fragen speziell zum Datenschutz einschließlich Ihrer Rechte als betroffene Person können Sie über folgende E-Mail-Adresse Kontakt mit uns aufnehmen: <mailto:datenschutz@balm.bund.de>. Detailliertere Informationen hierzu finden Sie auch auf der Internetseite des Bundesamtes für Logistik und Mobilität [www.balm.bund.de](http://www.balm.bund.de).

↪ [weiter mit 8.](#)

## 8. Unterschrift

Die Unterschrift für diesen Verwendungsnachweis ist auf dem Kontrollformular zu leisten, das im eService-Portal zum Download zur Verfügung steht.

Das unterschriebene und mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist über das eService-Portal an das Bundesamt für Logistik und Mobilität zu übermitteln.

**Hinweis:** Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Verwendungsnachweis rechtsverbindlich gestellt.

Das unterschriebene und mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist möglichst gleichzeitig mit dem Verwendungsnachweis zu übermitteln, so kann der Verwendungsnachweis beschleunigt bearbeitet werden. Spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des Verwendungsnachweises ist das Kontrollformular zu übermitteln.

Stand: 07.12.2022

Bei Unterzeichnung des Kontrollformulars durch das Unternehmen selbst sind hier die Angaben zum antragstellenden Unternehmen einzutragen, Erfolgt die Unterzeichnung durch eine bevollmächtigte Person sind hier die Angaben der bevollmächtigten Person einzutragen.

## Pflichtanlage

Absendende Person:
Reinhard Wendel Transport GmbH
Heinrich-Wendel-Str. 123
50996 Köln
0221/1234567

Antrags-ID:	W-2023-000001
<small>(Bitte stets angeben – siehe Bestätigungs-E-Mail)</small>	
Gz.:	8521.2. 001/001 #XXX
<small>(Bitte angeben, falls bekannt)</small>	

Geben Sie bitte die Antrags-ID, sowie das im Zuwendungsbescheid aufgeführte Geschäftszeichen des Bundesamtes für Logistik und Mobilität ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

### **Bundesamt für Logistik und Mobilität - Zuwendungsverfahren -**

### **Staatliche Förderung der Weiterbildung in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen - Förderperiode 2023**

## **Kontrollformular zum Verwendungsnachweis**



Der elektronische Verwendungsnachweis gilt erst als rechtswirksam und **fristgerecht** gestellt, wenn das dazugehörige Kontrollformular innerhalb von zwei Wochen nach Eingang des elektronischen Verwendungsnachweises beim Bundesamt eingeht. Das Kontrollformular ist nach Prüfung der untenstehenden Angaben mit rechtsverbindlicher Unterschrift und mit dem Firmenstempel versehen über das eService-Portal zu übersenden.

### **Erklärungen:**

Ich/Wir erkläre/n hiermit, dass der Verwendungsnachweis auf elektronischem Wege über das eService-Portal von mir/von unserem Unternehmen eingereicht wird/wurde. Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit der auf elektronischem Wege über das eService-Portal übermittelten Daten.

Mit rechtsverbindlicher Unterschrift bestätige/n ich/wir die Abgabe der im Verwendungsnachweis aufgeführten Erklärungen und mache/n mir/uns diese zu Eigen.

Mir/uns ist bekannt, dass es sich bei den im Verwendungsnachweis gemachten Angaben und abgegebenen Erklärungen um subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches handelt.

Köln, 20.05.2023	 <i>Signature</i> 
Ort, Datum	Unterschrift der zuwendungsempfangenen Person oder der gesetzlichen Vertretung oder der bevollmächtigten Person (und ggf. Firmenstempel)

Das Kontrollformular ist mit Ort und Datum, sowie Unterschrift und Firmenstempel zu versehen. Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Verwendungsnachweis rechtsverbindlich gestellt. Das unterschriebene Kontrollformular ist möglichst gleichzeitig mit dem Verwendungsnachweis zu übermitteln, so kann der Verwendungsnachweis beschleunigt bearbeitet werden. Spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des Verwendungsnachweises ist das Kontrollformular zu übermitteln.

**Teilnehmerbestätigung für Unternehmen: Reinhard Wendel Transport GmbH**

Bezeichnung der Weiterbildungsmaßnahme: CAD Schulung  
 Datum: 02.05.2020  
 Uhrzeit (von/ bis): 08:00 - 16:00  
 Adresse des Durchführungsortes: Schulstr. 123, 50999 Köln  
 Vorname, Name des Dozenten: Hans Sicher

Nr.	Weiterbildungsteilnehmer Vorname, Name	Wohnadresse	Tätigkeit im Betrieb	Unterschrift
1	Hans Meyer	Alte Landtsr. 15, 50995 Köln	Berufskraftfahrer	
2	Alfred Müller	Heinrich-Heine-Str. 5, 50996 Köln	Berufskraftfahrer	
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				

Unterschrift des Dozenten sowie Unterschrift und Stempel  
 des Vertreters des Trägers/der Weiterbildungsstätte: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_



Geben Sie bitte die Antrags-ID, sowie das im  
Zuwendungsbescheid aufgeführte Geschäftszeichen  
des Bundesamtes für Logistik und Mobilität  
ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

## Anlage 4

# Verwendungsnachweis „Weiterbildung“ 2023 Veränderungen finanzieller Art“

<b>Antrags-ID:</b> <input type="text" value="W-2021-000001"/> <small>(Bitte stets angeben – siehe Beschäftigungs-E-Mail)</small>	<b>Gz.:</b> <input type="text" value="8521.2. 001/001 #XXX"/> <small>(Bitte angeben, wenn bekannt)</small>
---	---

<b>a)</b> <b>Firmen- oder Unternehmensbezeichnung</b> <small>(lt. Handelsregister)</small>	<input type="text" value="Reinhard Wendel Transport GmbH"/>
--	---

<b>b)</b> <b>Vorname Name</b> <small>(nicht im Handelsregister eingetragene Firmen/Unternehmen)</small>	<input type="text"/> <p>Geben Sie bitte die Unternehmensbezeichnung analog Ihren Angaben zu Ziffer 1.1 im Verwendungsnachweis an.</p>
---	--

### Sachbericht

Erläutern Sie Veränderungen finanzieller Art, die bei der Durchführung bewilligter Maßnahmen eingetreten sind.

Geben Sie hier ebenfalls an, wenn bewilligte Maßnahmen in der Förderperiode nicht durchgeführt werden.

Die bewilligten Maßnahmen zu lfd. Nr. 2 "Fahrsicherheit (nicht BKrFQG)", Kategorie 2.4 des Maßnahmenkatalogs und zu Nr. 4 "Praktische Übungen auf einem besonderen Gelände im Rahmen eines Fahrertrainings oder in einem leistungsfähigen Simulator nach § 5 BKrFQG in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Satz 2 BKrFQV", Kategorie 6.1 des Maßnahmenkatalogs, werden nicht durchgeführt.

Erläutern Sie bitte, welche Veränderungen sich ergeben haben.  
Bitte nennen Sie die lfd. Nr. der Maßnahme und die Bezeichnung laut  
Zuwendungsbescheid. Sofern Maßnahmen nur teilweise nicht  
durchgeführt wurden bzw. werden, machen Sie hierzu genaue Angaben  
(Anzahl der Teilnehmer, Höhe der verringerten Kosten etc.).

Bei Bedarf benutzen Sie dieses Formular mehrfach.

Stand: 06.10.2022